

Protokoll zur Schulkonferenz des Friderico Francisceum Gymnasium zu Bad Doberan am 29. Januar 2008

1. Facharbeit Klasse 10, Vorschlag der Schule gem. Protokoll der Schulkonferenz vom 16.10.2007

Auf das Protokoll der Schulkonferenz vom 16.10.2007 wird Bezug genommen. Die Schule wird eine solche Facharbeit im 2. Halbjahr der 9. Klassenstufe im Wahlpflichtfach einführen. Die Arbeit kann auch fächerübergreifend geschrieben werden. Sie soll von allen Schülern erstellt werden.

2. Arbeit der Fachkonferenzen unter Einbeziehung der Schüler und Eltern

Im Schulgesetz, § 79, ist die Arbeit der Fachkonferenzen geregelt. Diese beraten über die ein Fach, eine Fächergruppe, einen Lernbereich oder ein Aufgabengebiet betreffenden Angelegenheiten. Zu den Fachkonferenzen sind je zwei Mitglieder des Schülerrates und des Schulelternrates einzuladen. Seitens des Schulelternrates sind Frau Vicenik und Herr Fricke bestimmt worden. Seitens des Schülerrates wird Maren Busch sowie ein weiterer, noch zu bestimmender Vertreter teilnehmen. Schüler und Eltern sind rechtzeitig einzuladen, im Verhinderungsfall sind Vertreter zu stellen.

3. Notwendigkeit eines Schulpsychologen

Lehrer, Eltern und Schüler sind sich einig, dass die Vielfalt der aktuellen Probleme, mit denen Schüler zu tun haben, zu Verhaltensweisen führt, bei denen die Arbeit eines Schulpsychologen eine wertvolle Unterstützung wäre. Die Verkürzung der Schulzeit von 13 auf 12 Schuljahre hat diese Situation noch verschärft. Die aktuelle Situation, dass die Mitarbeiter des Schulpsychologischen Dienstes fall- oder zeitweise an die Schule kommen, kann überhaupt nicht befriedigen, da die Schüler in dieser kurzen Zeit kein Vertrauensverhältnis aufbauen können. Dies ist aber für den Erfolg dieser Arbeit unabdingbar. Insofern befürwortet die Schulkonferenz den Einsatz eines Schulpsychologen, der ausschließlich am Friderico Francisceum seine Arbeit verrichtet und unterstützt die Schule bei der Beantragung dieser Stelle. Die Schulkonferenz hält dies für dringend geboten.

4. Blockunterricht - Erfahrungsaustausch

Die Schüler sehen die Umstellung auf den Blockunterricht durchweg positiv. Durch die geringere Anzahl an Fächern pro Tag ist eine bessere Vor- und Nachbereitung möglich. Darüber hinaus erlaubt die Doppelstunde, ein Thema tiefgründiger als bisher zu bearbeiten. Der Nachteil, dass die einstündigen Fächer nur alle 14 Tage unterrichtet werden und es durch Feiertage oder Ausfall vorkommt, dass bis zur nächsten Unterrichtseinheit 4 Wochen vergehen, wird hingenommen. Diskutiert wurde die Möglichkeit des epochalen Unterrichts, also ein bestimmtes Fach im 1. Halbjahr und das andere im 2. Halbjahr. Diese Möglichkeit wurde bei der Erstellung des Stundenplans geprüft, aber bisher als nicht realisierbar eingestuft. Mit Blick auf die im kommenden Schuljahr wegfallende 13. Jahrgangsstufe soll die Möglichkeit des epochalen Unterrichts erneut auf ihre Realisierbarkeit geprüft werden.

5. Unterrichtsausfall – Analyse der aktuellen Situation

Zur Sitzung der Schulkonferenz lagen noch keine Zahlen des ersten Halbjahres vor. Das Empfinden der Schulleitung war es aber, dass die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr rückläufig seien. Lediglich punktuell kommt es zu größeren Ausfällen. Neben der Krankheit der Lehrer sind externe Veranstaltungen, die der Schule von Dritten (Vereine, Behörden etc.) nahegelegt werden einer der Gründe für Unterrichtsausfall. In diesem Punkt muss immer wieder abgewogen werden, ob diese Veranstaltungen den Ausfall von Unterricht rechtfertigen oder nicht.

Die nach den Winterferien vorgelegte Auswertung des Vertretungsunterrichtes und des Unterrichtsausfalls zeigt, dass vom Stundensoll von 22.436 Schulstunden 1.795 (8 %) zur Vertretung angefallen sind, davon 1.172 (5,2 %) durch Krankheit der Lehrkräfte. Von den 1.795 zur Vertretung angefallenen Stunden sind 1.025 (4,6 %) vertreten worden. 770 (3,4 %) Stunden sind ausgefallen, da eine Vertretung nicht abgesichert werden konnte. (siehe Anlage)

6. Qualitätsmanagement und Wissensvermittlung

In Fortführung des bereits auf der Schulkonferenz vom 16.10.2007 behandelten Themas und des dort unterbreiteten Vorschlags eines Feedbacks der Schüler an die Lehrer haben die Schüler einen Vorschlag der systematischen Evaluation erarbeitet. Mit einem Fragebogen soll den Schülern die Gelegenheit gegeben werden, den Lehrern Feedback zu geben und Verbesserungsvorschläge zu machen. Dieser Fragebogen wird – die Anonymität während - über den Schülerrat eingesammelt und ausgewertet. Die Auswertung soll dem Lehrer als Instrument zur Optimierung des Unterrichts zur Verfügung gestellt werden. Dieser kann dann Kritik und Vorschläge mit seinen Schülern diskutieren.

Die Lehrerschaft steht dem Vorschlag aufgeschlossen gegenüber und kann die sachlichen Überlegungen hierzu gut nachvollziehen. Der mit dem Vorhaben verbundene hohe Arbeitsaufwand der Schülerschaft wird angesprochen. Die Schüler wollen diesen Aufwand dem Ziel der Verbesserung der Unterrichtsqualität folgend gerne übernehmen.

7. Sonstiges

- Schülerpraktikum

Der Vorsitzende hat – wie in der letzten Schulkonferenz besprochen - die Mitglieder des Vorstands des Kreiselterrates auf ihre Haltung zum neuen Praktikumserlass angesprochen. Diese begrüßen allesamt die Verlängerung des Praktikums von 2 auf 5 Wochen und sehen darin eine gute Möglichkeit, dass die Schüler in dieser Zeit das praktische Arbeitsleben kennenlernen. Herr Walter teilt mit, dass man zztl. die Verteilung der 5 Wochen so vorgesehen hat, dass in der 8. Klassenstufe mit Betriebserkundungen und dazu gestellten Aufgaben eine Woche des Praktikums abgedeckt werden kann. In der 9. Klassenstufe sollen dann 2 Wochen vor den Herbstferien und in der 10. Klassenstufe – wie bisher – zum Schuljahresende weitere zwei Wochen Praktika in Betrieben durchgeführt werden.

- Schulverein
Der Schulverein weist darauf hin, dass ihm derzeit ausreichende Mittel zur Förderung von Projekten zur Verfügung stehen. Schüler, Eltern und Lehrer sind gebeten, geeignete Vorschläge zur Förderung zu unterbreiten.
- Pausenregelung
Das Thema wurde erneut kontrovers diskutiert. Das in der letzten Schulkonferenz vorgeschlagene Gespräch mit dem Schulrat wird angestrebt.
- Umfrage FOCUS Schule
Die Zeitschrift FOCUS Schule führt zusammen mit dem Bundeselternrat bei den Elternbeiräten eine Umfrage zu den Stärken und Schwächen von Schulen durch. Die Mitglieder des Vorstands des Schulelternrates des Friderico Francisceum nehmen daran teil.
- Schülerchaträume
.....

Im Nachgang wurde der Termin für die nächste Schulkonferenz auf den 15. April, 19 Uhr festgelegt. Die Eltern treffen sich am 1. April um 19 Uhr zur Vorbereitung.